



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

3. Januar 2007

PRESSEMITTEILUNG

DIE EURO-BARGELDEINFÜHRUNG IN SLOWENIEN

Am 1. Januar 2007 wurde in Slowenien der Euro erfolgreich eingeführt. Nach den beiden Feiertagen am 1. und 2. Januar ist heute in Slowenien der erste Arbeitstag des Jahres, und die Euro-Bargeldeinführung verläuft voll und ganz nach Plan. Damit wiederholt sich in den ersten Tagen des Jahres 2007 der Erfolg der 2002 erfolgten Euro-Bargeldeinführung dank der systematischen Zusammenarbeit aller Hauptakteure und der Koordinierung durch Sloweniens Zentralbank Banka Slovenije sowie der slowenischen Regierung.

Zur Vorbereitung auf die Bargeldumstellung und um die Nachfrage für den restlichen Jahresverlauf 2007 abzudecken, erhielt die Banka Slovenije aus den Banknotenbeständen des Eurosystems insgesamt 94,5 Mio Euro-Banknoten mit einem Nennwert von 2 175,0 Mio EUR. Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde die Produktion der Euro-Münzen mit slowenischer nationaler Seite an die finnische Münzprägestalt (Mint of Finland) vergeben; diese stellte insgesamt 296,3 Mio Euro-Münzen mit einem Nennwert von 104,0 Mio EUR her.

Um die Bargeldumstellung zu vereinfachen, begann die Banka Slovenije am 25. September 2006 bzw. am 29. November 2006 mit der vorzeitigen Abgabe von Euro-Münzen bzw. Banknoten an die Kreditinstitute (Frontloading). Das Sub-Frontloading, d. h. die Vorabausstattung anderer Beteiligter (z. B. des Einzelhandels und der Automatenindustrie) mit Euro-Banknoten und -Münzen durch die Kreditinstitute, begann im Dezember 2006. Parallel dazu wurden für den Einzelhandel 150 000 Starter-Kits mit Euro-Münzen im Wert von je 201 EUR und für die privaten Haushalte 450 000 Starter-Kits mit Euro-Münzen im Wert von je 12,52 EUR vorbereitet, sodass das Wechselgeld bereits vor der Einführung weit verbreitet werden konnte. Alle benötigten Euro-Banknoten und -Münzen

wurden vor dem 1. Januar 2007 an die Banken verteilt; das ermöglichte eine reibungslose und rasche Umstellung.

Um den Umtausch von nationalem Bargeld in Euro zu erleichtern, kamen die slowenischen Geschäftsbanken überein, am 1. und 2. Januar landesweit 52 Zweigstellen zu öffnen. Zusätzlich hatte auch die Banka Slovenije ihre Schalter geöffnet.

Die rasche Umstellung der Geldautomaten trug ebenfalls zur reibungslosen Euro-Bargeldeinführung bei. Alle öffentlich zugänglichen Geldausgabeautomaten und sämtliche Kassenterminals mit Zahlungsfunktion waren bis zum ersten Tag der Bargeldumstellung umgestellt worden. An allen Geldautomaten werden nun ausschließlich Euro-Banknoten ausgezahlt. Der Einzelhandel gibt als Wechselgeld ebenfalls nur Euro heraus. Dies trägt dazu bei, dass angestrebte Ziel eines zweiwöchigen Parallelumlaufs einzuhalten.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.int

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.